

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile ober-
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungs-
fälle 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 227

den 18. August 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

1576^{2]} Grasversteigerung.

Dienstag den 21. August wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern auf der Wärend das Weizgras versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 3 Uhr bei den 3 Kreuzen.

Luzern, den 17. August 1855.

Die Administration.

1529^{3]} Holzsteigerung.

Mittwoch den 22. August wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Güttschalde etwa 700 Bau- und Saag-Hölzer gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 1 Uhr hinterhalb dem Stuckenplatz.

Luzern, den 8. August 1855.

Der Oberförster:

K. K. Anrhyn.

1577^{4]}

Schweizerische Nordostbahn.



Speditions- und Verladungsanzeige

von der Speditionsbehandlung

Zollhofer & Comp. in Romanshorn am Bodensee.

Täglicher Eilfuhrdienst zwischen dem schweizerischen Bodenseehafen und Endpunkt der Nordostbahn Romanshorn nach Zürich und umgekehrt und im Verfolge nach Luzern, sowie mittelst Dampfbooten nach und von den Endpunkten der königl. bayerischen und königl. württembergischen Staats-Eisenbahnen Lindau und Friedrichshafen.

Abgang in Romanshorn täglich Abends 5 Uhr.

Ankunft in Zürich „ Morgens 7 „

Abgang in Zürich „ Abends 7 „

Ankunft in Romanshorn „ Morgens 8^{1/2} „

Romanshorn im Monat August 1855.

1578^{1]} Anzeige. Den in der Kleinstadt wohnenden Mitgliedern des Consumo-Vereins wird anmit angezeigt, daß der Brodverkauf bei Herrn Wachtmeister Hüßler nunmehr aufgehört und Hr. Martin Bühlmann, Kaffeewirthe in der Pfistergasse, denselben übernommen hat.

1573^{2]} Zum Ankaufe

älterer oder neuerer Werke oder Bibliotheken empfehlen sich

Gebrüder Sautt, Antiquaren,
Nr. 377, nahe bei der Post.

1568^{2]} Die Theatergesellschaft von Triengen führt kommenden Sonntag den 19. August in ihrem Theater zum ersten Male auf:

Die Mühle bei Auerstädt

oder

Die unverhoffte Erbschaft.

Von Karl Ernst.

Anfang: Nachmittags präzis 2 Uhr.



1562^{2]} Alois Senn, Optikus in Luzern, macht dem geehrten Publikum bekannt, daß er mit seinem optischen Verlage dem neu errichteten Laden des Herrn Grütter, Federnhändler in der Kapellgasse Nr. 258, bezogen hat. Sein Waarenlager in selbst verfertigten Brillengläsern und Brillen, als auch in Barometer, Thermometer, Fernröhren, größere und kleinere Sorten, Milch-, Wein- und Branntweinproben etc. ist bedeutend vermehrt. Für das vielseitige Vertrauen dankend, empfiehlt er sich neuerdings dem werthen Publikum zu Stadt und Land und verspricht schnelle und billige Bedienung.

1425^{4]} Unterzeichneter erlaubt sich hiermit einem geehrten Publikum zu Stadt und Land die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sich zur Ausübung seines Berufes in Kriens niedergelassen. Er empfiehlt sich daher Jedermann für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: Färben und Ausrüsten getragener Kleider, sowie neuer Stoffe in Seide, Schafwolle, Baumwolle, Halbwoollen und Leinen in allen Farben und zu den billigsten Preisen; er wird es sich angelegen sein lassen, das ihm geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Meine Ablage befindet sich bei Igfr. Bühlmann an der Reußbrücke in Luzern, wo die zum Färben bestimmten Waaren abgegeben und nach zirka 8 bis 10 Tagen wieder abgeholt werden können.

Kriens, den 26. Juli 1855.

Karl Wydler, Färber.

Anzeige.

825^{34]} Unterzeichneter, für bisher geschenktes Vertrauen bestens dankend, empfiehlt sich ferner einem verehrlichen Publikum zu Stadt und Land für alle in sein Fach als Daguerreotypieur und Photograph einschlagende Arbeiten. Daguerreotyp-Portraits zu 5 bis 12 Fr. und Photographien zu 12 bis 25 Fr. verfertigt er bei jeder Witterung. Für Ähnlichkeit wird garantiert.

Sein Atelier ist vor dem äußern Weggisthor Nr. 41 zwei Treppen hoch.

G. Grütter,

vis-à-visdem Hause des Hrn. Präsekt Hersche.